

TEIL B – Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte 2024/25 bis 2026/27

Arbeitsschwerpunkte für den Dreijahreszeitraum 2024/25 bis 2026/27:

1. Neuausrichtung des fächerübergreifenden Lernangebotes

Unter Berücksichtigung der Merkmale eines zeitgemäßen und wirksamen Unterrichts wird in den Schuljahren 2024/25 bis 2026/27 der fächerübergreifende Lernbereich inhaltlich und organisatorisch neu ausgerichtet.

Folgende Kriterien für die Überarbeitung sind von der Schuldirektorin vorgegeben:

- » Im ersten Biennium orientiert sich das fächerübergreifende Lernangebot an allgemeinen Kompetenzen. Auf jeden Fall findet in diesem Rahmen die Vorbereitung auf die ECDL-Prüfungen statt.
- » Nicht mehr als jeweils zwei Lehrpersonen arbeiten im fächerübergreifenden Lernangebot zusammen.
- » Ab der dritten Klasse ist das fächerübergreifende Lernangebot profilschärfend.

Arbeitsgruppen werden ab dem Schuljahr 2024/25 Vorschläge zur Neuausrichtung erarbeiten. Dabei sollen Möglichkeiten der Partizipation der Schülerinnen und Schüler geschaffen werden. Die Modelle werden den verschiedenen Schulgremien zur Diskussion vorgelegt.

Im Schuljahr 2026/27 soll ein Organisationsmodell samt Curriculum für alle gymnasialen Fachrichtungen vorliegen.

2. Zielgerichteter, didaktisch sinnvoller Einsatz digitaler Technologien

Im Rahmen von PNRR Scuola 4.0 wurden die Klassenzimmer mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Aufgrund von digitalen Werkzeugen, diversen Plattformen, Chatbots, die allen zur Verfügung stehen, ist es notwendig, gewohnte Vermittlungsstrategien zu überdenken.

In Hinblick auf das Grundsatzdokument der Bildungsdirektion „Wege in die Bildung 2030: Guter Unterricht in der inklusiven Schule“ und den Möglichkeiten der virtuellen Welt werden

- » Schulungen für Lehrpersonen zum Umgang und zum Einsatz der digitalen Tafel angeboten.
- » digitale Planungshilfen (Teachino) erprobt.
- » Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen zu Datenschutz, Urheberrechten, Umgangsregeln mit Sozialen Medien, Fakenews organisiert.
- » Fortbildungen für Lehrpersonen zu Möglichkeiten des Einsatzes der KI im Unterricht angeboten.
- » der Umgang mit Chatbots wie ChatGPT an unseren Schulen (siehe Handreichung der Deutschen Bildungsdirektion zum Einsatz von KI im Unterricht) geregelt.
- » Möglichkeiten für offene Aufgaben, an deren Gestaltung Schülerinnen und Schüler partizipieren können, wie z.B. Erklärvideos, Blogs, Podcasts, etc. geschaffen.

3. Information - Beratung - Unterstützung

Aus unterschiedlichen Gründen brauchen Jugendliche Unterstützung und Beratung.

Im Rahmen des ESF-Projektes **ESF2_f2_0020 KALEIDOSKOP „Maßnahmen gegen den Schulabbruch: Förderung der sozialpädagogischen Dienste in den Schulen“** wird eine halbe Stelle einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen an der Schule eingerichtet. Diese Stelle soll in den kommenden Jahren in unseren Stellenplan aufgenommen werden.

Im Hinblick auf das Grundsatzdokument der Bildungsdirektion „Wege in die Bildung 2030: Guter Unterricht in der inklusiven Schule“ und unter Berücksichtigung der Erfahrungen an unserer Schule wird das bestehende Konzept für das Zentrum für Information und Beratung (ZIB) ergänzt und überarbeitet:

- » Anpassung des ZIB-Angebotes: Zu welchen Themen bieten wir Information, Beratung und Unterstützung an?
- » Erweiterung des Informationsangebotes: Welche Informationen sollen auf unserer Website zu finden sein?
- » Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation: Wie arbeiten wir schulintern zusammen und wie vernetzen wir uns mit außerschulischen Partnern?